

# WIR für SIE

Ausgabe  
**3/26**  
Jahrgang 31

wbg Nürnberg-Magazin

**wbg**  
Nürnberg

SIE PLANEN.  
SIE ENTSCHEIDEN.  
SIE BAUEN.

*Wir gestalten  
Lebensräume.*

# EDITORIAL

Foto: wbg-Archiv



Liebe Leserinnen und Leser,

gerade in den Sommermonaten lässt sich auf unseren Baustellen besonders gut beobachten, wie aus Plänen nach und nach neue Lebensräume entstehen. Gleichzeitig

wurden mit der Kommunalwahl

und der Konstituierung des neuen Aufsichtsrats wichtige Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Mit Dr. Nasser Ahmed als neuem Aufsichtsratsvorsitzenden und Bürgermeister für Wohnen, Bauen und Stadtentwicklung werden zentrale Aufgaben gebündelt, die für die Zukunft unserer Stadt von besonderer Bedeutung sind.

Denn die Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt bleiben groß. Schnellere Verfahren und verlässliche Förderbedingungen sowie rechtssichere, einfachere Gebäudestandards zur Kostenreduzierung müssen am Ende auch tatsächlich zu neuen Wohnungen führen. Für uns bleibt entscheidend, dass Klimaschutz, Planungssicherheit und bezahlbare Mieten miteinander vereinbar bleiben.

Dass wir als wbg dazu unseren Beitrag leisten, zeigt sich besonders deutlich an der Züricher Straße in Großreuth bei Schweinau. Dort entstehen 181 Wohnungen, eine Kindertagesstätte sowie Flächen für Einzelhandel, Gastronomie und weitere Angebote. 99 Wohnungen werden öffentlich gefördert, darunter auch die Förderstufen EOF II und EOF III. Damit richten wir uns nicht nur an Haushalte mit niedrigen, sondern auch mit mittleren Einkommen, für die es zunehmend schwierig ist, bezahlbaren Wohnraum zu finden.

Die Menschen hinter diesen Bauprojekten stehen im Mittelpunkt unseres Titelthemas. In dieser Ausgabe richten wir den Blick auf Architektinnen in der Wohnungswirtschaft. Obwohl Frauen seit Jahren mehr als die Hälfte der Architekturstudierenden ausmachen, sind sie im Berufsalltag und in Führungspositionen unterrepräsentiert. Umso wichtiger sind sichtbare Architektinnen und Projektleiterinnen, die planen, entscheiden, koordinieren und die Zukunft unserer Branche aktiv mitgestalten. Drei von ihnen stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihr

Ralf Schekira



7

Bauen · Wohnen · Leben  
Weniger Pflaster,  
mehr Grün



10

Reportage

Projektleiterinnen  
bei der wbg



Frei-Zeit

Franken-Tatort ermittelt an der BBS



14

Aus den Quartieren

Generalsanierung der Ludwig-Uhland-Schule

# INHALT

## 2 Editorial

## 3 Inhalt · Impressum

## 4-9 Bauen · Wohnen · Leben

wbg spendet und unterstützt:  
 6.000 € für krebskranke Kinder und ihre Familien  
 Gut ausgestattet für die Schule  
 wbg 2000 Stiftung übergibt Spendenschecks  
 Schnelle Hilfe in der Bertolt-Brecht-Schule  
 Neuer Aufsichtsrat der wbg Nürnberg konstituiert  
 Gemeinsam gegen wilden Müll  
 Weniger Pflaster, mehr Grün  
 Mögliche Nachzahlungen  
 Abkühlung an heißen Tagen  
 Neue Rauchwarnmelder für mehr Sicherheit  
 ABC der Straßennamen  
 Freie Auto- und Garagenstellplätze  
 Terminkalender  
 Mobile Klimageräte: Bitte auf Gasgeräte achten

## 10-12 Die Reportage

Projektleiterinnen bei der wbg

## 13-16 Aus den Quartieren

|          |                                                     |
|----------|-----------------------------------------------------|
| NordOst  | Bunte Köpfe im monopol491                           |
| NordWest | Generalsanierung der Ludwig-Uhland-Schule gestartet |
| NordWest | Neue LebensRäume für Mauersegler                    |
| NordOst  | Kostenfreie Blumenkästen-Halterungen                |
| NordOst  | Turmfalken-Nachwuchs in Mögeldorf                   |
| SüdOst   | Hochbeetbauen bei SIGENA                            |
| SüdWest  | Richtfest in der Züricher Straße                    |
| SüdOst   | Digitales statt Schwarzes Brett                     |

## 17 FreiZeit

Franken-Tatort ermittelt an der BBS

## 18-19 SIGENA

Programme der SIGENA-Nachbarschaftstreffe

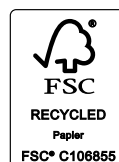
## IMPRESSUM

Verlag und Vertrieb: wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen  
 Erscheinungsweise: vierteljährlich  
 Redaktionsteam: Philip Hauck (UK/verantwortlich), Sandra Bittner (BM-KC), Robert Brey (BM-BS), Pia Gräser (UK), Anja Hahn (KC-SW), Katja Möckel (KC-NO), Andrea Neudert (KC-SO), Babett Proppé-Bednarek (KC-SC), Julia Römer (UK), Meike Schulig (UK), Sonja Sterner (KC-NW), Catrin Töllner (UK), Julian Wachler (UK), Hanna Wagner (BT), Erika Wirth (BM-BE-QE), Stefan Zillig (AS-PL).  
 Lektorat: Elisabeth Pfister (GF/S).  
 Anschrift der Redaktion: wbg Nürnberg GmbH, Redaktion „Wir für Sie“, Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg, Telefon: 09 11/80 04-109, Telefax: 09 11/80 04-2 01, E-Mail: [info@wbg.nuernberg.de](mailto:info@wbg.nuernberg.de), [www.wbg.nuernberg.de](http://www.wbg.nuernberg.de). Das Magazin im web unter [www.wbg-wirfuersie.de](http://www.wbg-wirfuersie.de)  
 Auflage: 11.900 gedruckt und online für 12.408 „Meine wbg“-App-Nutzer  
 Gestaltung: [www.picaart.de](http://www.picaart.de) Druck: Distler Druck und Medien GmbH  
 Die in „Wir für Sie“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.  
 Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.



Das alles auch online unter [www.wbg-wirfuersie.de](http://www.wbg-wirfuersie.de)

Besuchen Sie uns auch im Social Web:



# DIE WBG SPENDET UND UNTERSTÜTZT

## 6.000 EURO FÜR KREBSKRANKE KINDER UND IHRE FAMILIEN

Die wbg Nürnberg unterstützt die Elterninitiative krebskranker Kinder Nürnberg e. V. mit einer Spende in Höhe von 6.000 Euro. Die Spende soll Familien helfen, deren Alltag sich durch die Krebserkrankung eines Kindes von einem Tag auf den anderen grundlegend verändert.



**D**er Verein begleitet seit 1981 betroffene Kinder, Jugendliche, Eltern und Geschwister während und nach der Therapie. Die Unterstützung setzt dort an, wo die medizinische Versorgung allein nicht ausreicht. Dazu gehören unter anderem pädagogische Angebote auf der „Station Regenbogen“, Gesprächsmöglichkeiten für Eltern, Spiel- und Bastelmaterialien sowie finanzielle Hilfen für Familien in schwierigen Situationen.

Auch Freizeitaktivitäten, therapeutische Angebote und Rückzugsmöglichkeiten tragen dazu bei, den Klinikalltag kindgerechter zu gestalten. Ferienfreizeiten, gemeinsame Familienangebote und vereinseigene Ferienunterkünfte helfen den Betroffenen zudem, nach einer belastenden Zeit neue Kraft zu schöpfen. Mit unserer Spende möchten wir diese wichtige Arbeit unterstützen und ein Zeichen der Verbundenheit setzen. Denn gesellschaftlicher Zusammenhalt ist besonders dort gefragt, wo Familien unverschuldet in eine schwierige Lebenssituation geraten.

### GUT AUSGESTATTET IN DIE SCHULE

**S**eit 20 Jahren unterstützt die Nürnberger Schulmittelaktion Kinder aus Familien mit geringem Einkommen beim Schulstart. In diesem Jahr erhalten 640 Erstklässlerinnen und Erstklässler eine vollständige Ausstattung mit Schulranzen, Heften, Stiften und weiteren Materialien.

Die wbg Nürnberg gehört zu den langjährigen Unterstützern der Aktion, heuer mit 3000 Euro. Gemeinsam mit vielen Partnern trägt sie dazu bei, Familien zu entlasten und Kindern möglichst gute Startbedingungen für ihre Schulzeit zu ermöglichen.



### WBG 2000 STIFTUNG ÜBERGIBT SPENDENSHECKS

**D**ie wbg 2000 Stiftung unterstützt zehn Einrichtungen, Vereine und Initiativen mit insgesamt 26.500 Euro. Die geförderten Projekte reichen von sozialer Arbeit und inklusiver Kultur über Kinder- und Jugendarbeit bis hin zu Demokratiebildung, Vereinsarbeit und Bildungsangeboten. Die Spendenschecks übergaben Elisabeth Ries, Vorsitzende des Beirates der wbg 2000 Stiftung, und Ralf Schekira, Vorsitzender des Vorstandes der wbg 2000 Stiftung. //



## Schnelle Hilfe in der Bertolt-Brecht-Schule

Text: Philip Hauck  
Foto: WBG KOMMUNAL



**A**ls am Freitagabend, 10. Juli 2026, die ehemalige Westernstadt im Nürnberger Süden brannte, mussten die Menschen auf dem angrenzenden Campingplatz vorsorglich in Sicherheit gebracht werden. Gleichzeitig besuchten rund 5.000 Menschen eine Open-Air-Veranstaltung im Stadionpark. Daher war zunächst nicht absehbar, wie viele Personen kurzfristig betreut werden mussten.

Die Integrierte Leitstelle bat die WBG KOMMUNAL deshalb, die nahe gelegene Bertolt-Brecht-Schule als Betreuungsstelle zu öffnen. Nach einer kurzen Abstimmung stand das Schulgebäude innerhalb von nur 30 Minuten zur Verfügung. In der Mensa wurde ein sicherer Aufenthaltsbereich für eine größere Zahl von Menschen vorbereitet.

Im Laufe der Nacht fanden dort rund 20 Betroffene für etwa vier Stunden Schutz. Nachdem sich die Lage entspannt hatte, konnte die Betreuungsstelle gegen 3 Uhr morgens wieder geschlossen werden. Durch die schnelle Zusammenarbeit von Leitstelle, Einsatzkräften und den Verantwortlichen der Schule stand den Betroffenen kurzfristig eine sichere Anlaufstelle zur Verfügung. Die Bertolt-Brecht-Schule leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung des Großeinsatzes. //

## Neuer Aufsichtsrat der wbg Nürnberg konstituiert

**D**ie wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen hat seit 16. Juni 2026 einen neu konstituierten Aufsichtsrat. Den Vorsitz übernimmt Bürgermeister **Dr. Nasser Ahmed**, zuständig für Wohnen, Bauen und Stadtentwicklung. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Stadtrat Max Müller gewählt. Dem Aufsichtsrat gehören außerdem an: Stadtrat Daryl Aiwohi, Stadträtin Christine Kayser, berufsmäßige Stadträtin Elisabeth Ries ohne Stimmrecht sowie Stadtrat Cengiz Sahin. Wir freuen uns auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit und den gemeinsamen Blick auf die zentralen Zukunftsfragen des Wohnens in Nürnberg: bezahlbarer Wohnraum, nachhaltige Quartiersentwicklung und eine starke kommunale Wohnungswirtschaft. //



Dr. Nasser Ahmed mit wbg-Geschäftsführer Ralf Schekira.

Text: Philip Hauck  
Foto: Julian Wachtler

## Gemeinsam gegen wilden Müll

Mit der Kampagne „Respekt“ macht die Stadt Nürnberg auf das Problem illegaler Müllablagerungen aufmerksam. Seit Ende Juni 2026 sind die Motive auf Plakaten im Stadtgebiet und auf Fahrzeugen des Abfallwirtschaftsbetriebs Nürnberg zu sehen.

Die Kampagne wirbt dafür, Abfälle richtig zu entsorgen, öffentliche Flächen sauber zu halten und die Arbeit der Beschäftigten der Müllabfuhr wertzuschätzen. Denn wilder Müll verursacht zusätzliche Arbeit, beeinträchtigt das Wohnumfeld und kann für Mensch und Umwelt gefährlich sein.

Im Jahr 2025 leitete die Stadt mehr als 500 Verfahren ein. Die Verwarnungs- und Bußgelder reichten von 55 Euro

für kleinere Ablagerungen bis zu 2.000 Euro bei gefährlichen Abfällen. Auch der wbg entstehen durch die Beseitigung illegaler Müllablagerungen jedes Jahr hohe Kosten. Diese können sich letztlich auch auf die Betriebskosten auswirken und damit die Gemeinschaft der Mieterinnen und Mieter belasten. //

Britta Walthelm, Referentin für Umwelt und Gesundheit und Erste Werkleitung des Abfallwirtschaftsbetriebs Stadt Nürnberg, präsentierte am Freitag, 26. Juni 2026, einige Motive auf dem Gelände der Müllverbrennungsanlage. Foto: Nicola Mögel



## Weniger Pflaster, mehr Grün

In einem Hinterhof in der Rollnerstraße haben die wbg Nürnberg, das städtische Umweltreferat und die Hausgemeinschaft gemeinsam angepackt: Betonplatten wurden entfernt und durch ein bepflanztes Beet ersetzt. So ist auf einer zuvor kaum genutzten Fläche ein kleines Stück Natur entstanden.

Entsiegelte Flächen verbessern nicht nur das Wohnumfeld. Sie lassen Regenwasser versickern, können die Umgebung an heißen Tagen kühlen und bieten Pflanzen und Tieren neuen Lebensraum. Gerade in dicht bebauten Stadtteilen können deshalb auch kleine Maßnahmen viel bewirken.

Die Aktion war zugleich der Nürnberger Auftakt zum bundesweiten Abpflastern-Wettbewerb. Unter dem Motto „Dort Asphalt. Hier Aufbruch“ können Privatpersonen, Vereine, Initiativen und Unternehmen noch bis 31. Oktober 2026 entsiegelte Flächen melden. Die ersten 20 Nürnberger Projekte haben die Chance auf einen Pflanzgutschein im Wert von 50 Euro.

Weitere Informationen gibt es unter [klimaneutrales.nuernberg.de](https://klimaneutrales.nuernberg.de) und [www.abpflastern.de](https://www.abpflastern.de) //



Auch hier war Britta Walthelm aktiv und half zusammen mit wbg-Geschäftsführer Ralf Schekira bei der Aktion. Foto: Catrin Töllner



# ABC der Straßennamen

## Schweinauer Hauptstraße

Sie erstreckt sich von der Schwabacher Straße zur Ludwig-Scholz-Brücke. Nach der 1899 erfolgten Eingemeindung von Schweinau wurden die Äußere, die Mittlere und Untere Hauptstraße 1902 in Schweinauer Hauptstraße umbenannt.

## Simmelsdorfer Straße

Zuvor war die Straße ein Teilstück der Saarstraße und reichte nach Süden über die Happurger Straße hinaus bis zur Bahnlinie. 1938 wurde sie nach der Gemeinde und dem Herrnsitz Simmelsdorf benannt.

## Söderblomstraße

Sie reicht von der Ossietzkystraße nach Norden als Sackgasse abzweigend. Mit Beschluss des Bauausschusses von 1962 wurde sie entsprechend benannt; zur Würdigung des schwedischen ev.-luth. Theologen und Erzbischofs von Uppsala, Nathan Söderblom, der 1930 den Friedensnobelpreis erhielt.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe

Die Angaben stammen aus dem „Lexikon der Straßennamen 2011“, erschienen im Selbstverlag des Stadtarchivs Nürnberg.

## Mögliche Nachzahlungen

Gestiegene Preise und höhere Gebühren wirken sich auch auf die Betriebskosten aus. Deshalb kann es sein, dass Ihre nächste Betriebskostenabrechnung eine Nachzahlung ausweist – selbst dann, wenn sich Ihr persönlicher Verbrauch kaum verändert hat.

Sollten Sie eine Nachzahlung oder höhere monatliche Vorauszahlungen finanziell nicht bewältigen können, lassen wir Sie damit nicht allein. Wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Mietschuldnerberatung der wbg unter 0911/ 8004-455.

## Abkühlung an heißen Tagen

An heißen Tagen gilt: ausreichend trinken, körperliche Anstrengungen vermeiden und möglichst im Schatten bleiben. Lüften Sie am besten früh morgens oder spät abends und halten Sie Fenster und Rollläden tagsüber geschlossen. Unter [hitze.nuernberg.de](http://hitze.nuernberg.de) informiert die Stadt Nürnberg über kühle Orte, Trinkbrunnen und weitere Hilfen. Kostenlos Wasser auffüllen können Sie außerdem an allen sieben SIGENA-Standorten der wbg. An Tagen mit mehr als 30 Grad erhalten ältere Menschen montags bis freitags von 11 bis 14 Uhr Unterstützung beim Hitzetelefon des Nürnberger Seniorenamts: Telefon 09 11 / 2 31-2 73 73.

## Neue Rauchwarnmelder für mehr Sicherheit

Rauchwarnmelder müssen nach zehn Jahren ausgetauscht werden. Deshalb erneuert die Firma Techem ab August 2026 die Geräte in den betroffenen wbg-Wohnungen.

Die neuen Rauchwarnmelder funktionieren wie die bisherigen Modelle. Der Austausch dauert pro Wohnung etwa 10 bis 20 Minuten. Über den genauen Montage-termin informiert Techem rechtzeitig per Aushang.

Foto: Jochen Lopez y Maier





# Parkplatzsuche war gestern – freie Auto- und Garagenstellplätze

QR-Code scannen und auf der Internetseite der wbg freie Abstellplätze finden. Bei Interesse die wbg-Kundenbetreuung unter der Telefonnummer **09 11 80 04-18 00** kontaktieren.

Und wenn Sie anstelle eines Parkplatzes ein Fahrrad suchen, das haben wir auch. Unsere **Fahrrad-Stationen** finden Sie hier:



## Terminkalender

**18. bis 20. September 2026**

### Stadt(ver)führungen

Unter dem Motto „Zeitfenster“ laden mehr als 1.000 Führungen dazu ein, Nürnberg und Fürth neu zu entdecken. Weitere Informationen: [stadtverfuehrungen.nuernberg.de](http://stadtverfuehrungen.nuernberg.de)

**2. Oktober 2026, 13 bis 18 Uhr**

### Nürnberger Nachhaltigkeitskonferenz

Vorträge, Workshops und Exkursionen rund um nachhaltigen Konsum und Kreislaufwirtschaft im KunstKulturQuartier, Königstraße 93. Die Teilnahme ist kostenlos, für Workshops und Exkursionen ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen: [www.nk26.nuernberg.de](http://www.nk26.nuernberg.de)

**20. Oktober 2026**

### Betriebsversammlung der wbg

Die Unternehmenszentrale, KundenCenter und Servicestellen sind an diesem Tag ab 13 Uhr geöffnet.

**28. Oktober, 16.30 Uhr**

### Stadtteilarbeitskreis Nordostbahnhof

Im Stadtteilarbeitskreis Nordostbahnhof vernetzen sich Akteure und Engagierte des Stadtteils. Er ist eine Plattform für alle, die sich in ihrem Viertel für eine Verbesserung des Wohnumfeldes oder für ein funktionierendes Miteinander engagieren wollen. Nähere Informationen bei Erika Wirth, (0911) 8004 150. E-Mail: [wirth@wbg.nuernberg.de](mailto:wirth@wbg.nuernberg.de). //

## Mobile Klimageräte: Bitte auf Gasgeräte achten

**M**obile Klimageräte können an heißen Tagen für Abkühlung sorgen. In Wohnungen mit Gastherme oder Gasdurchlauferhitzer ist jedoch Vorsicht geboten – besonders bei Geräten mit Abluftschlauch.

Diese Geräte saugen Raumluft an und leiten warme Luft nach außen. Dadurch kann in der Wohnung ein Unterdruck entstehen. Wird gleichzeitig warmes Wasser über eine Gastherme oder einen Gasdurchlauferhitzer genutzt, können Abgase in die Wohnung gelangen. Diese Abgase können Kohlenmonoxid enthalten. Kohlenmonoxid ist unsichtbar, geruchlos und lebensgefährlich.

Bitte betreiben Sie mobile Klimageräte daher nicht gleichzeitig mit Gasthermen oder Gasdurchlauferhitzern. Im Zweifel lassen Sie die Situation vor Ort durch einen Fachbetrieb oder den zuständigen Schornsteinfeger prüfen. //



Foto: KI-generiert

# Sie planen. Sie entscheiden. Sie bauen: Projektleiterinnen bei der wbg Nürnberg

Die Geschlechterverteilung in der Architekturbranche zeigt ein deutliches Gefälle: Obwohl Frauen seit Jahren mehr als die Hälfte der Architekturstudierenden ausmachen, sind sie im Berufsalltag mit rund 35 Prozent in der Minderheit – auch bei der wbg Nürnberg Gruppe. Zwar sind sie im Berufseinstieg noch stark vertreten, im weiteren Karriereverlauf nimmt der Anteil aber immer weiter ab. Besonders in Führungspositionen sind Frauen deutlich unterrepräsentiert.

Umsowichtiger sind sichtbare Architektinnen und Projektleiterinnen, die die Zukunft der Branche aktiv mitgestalten. Bei der wbg gibt es dafür viele Beispiele: Antonia Baum, Evgeniya Ruseva und Xiaohui Mann erzählen von ihren Aufgaben, welche Fähigkeiten für den Beruf wichtig sind und was sie begeistert.

**Antonia Baum:**

**„Hier wird man von Anfang an wertgeschätzt“**

Antonia Baum arbeitet seit fünf Jahren in der Projektplanung bei der wbg Nürnberg im Bereich Architektur und Städtebau. Zu Beginn begleitete sie die Neubauten in der Reinerzer Straße, entwickelte Details, unterstützte die Ausführung und übernahm später selbst die Projektleitung. Heute betreut sie zusammen mit einem Kollegen den Neubau von vier Mehrfamilienhäusern in der Salzbrunner Straße hinter dem neuen Pflegeheim der AWO – von der Planung bis zur Umsetzung auf der Baustelle.

„An meinem Job gefällt mir besonders die Mischung aus Büroarbeit und Unterwegssein“, sagt sie. Auf Phasen am Schreibtisch mit Ausschreibungen, Plänen und Detailarbeit folgen Termine vor Ort, Abstimmungen mit Firmen und Gespräche auf der Baustelle.

In Verhandlungsrunden und besonders auf Baustellen erlebt sie häufig, dass sie die einzige Frau unter vielen Männern ist. „Ich finde schon, dass man sich am Anfang vielleicht ein bisschen mehr beweisen muss als männliche Kollegen“, sagt sie. Mit der Zeit hat sie sich

ein gewisses Auftreten angeeignet, zu dem für sie auch Kleidung gehört, in der sie sich auf der Baustelle wohlfühlt: bei jedem Wetter eine lange Hose, ein neutrales Shirt und eine Umhängetasche statt der klassischen Handtasche. Allgemein müsse man in dem Beruf, vor allem in der Funktion der Bauleitung, taff sein und den Ton angeben können, verrät sie. Auch ihren Perfektionsmus musste sie ein bisschen ablegen: „Es läuft nicht immer alles nach Plan, man muss flexibel bleiben und darf sich dadurch nicht verunsichern lassen.“



Text: Meike Schulig  
Foto: Julian Wachtler

Bei der wbg schätzt sie besonders das Vertrauen und die Verantwortung, die ihr entgegengebracht werden. Als Teilzeitkraft sei es bei anderen Arbeitgebern nicht immer selbstverständlich, eigene Projekte zu leiten und nicht nur Zuarbeit zu leisten: „Hier wird man von Anfang an wertgeschätzt“. Aspekte, die es ermöglichen, ihre Rolle als Mutter und Architektin miteinander zu verbinden.

### Evgeniya Ruseva: „Wir müssen uns nicht verstellen, um ‚männlich‘ stark aufzutreten“

Seit über sieben Jahren ist Evgeniya Ruseva bei der wbg Nürnberg im Bauträgerbereich tätig. Zunächst arbeitete sie dort als Projekt- und Bauleiterin und betreute unter anderem die ersten Förderhäuser in Kornburg. Vor zweieinhalb Jahren wechselte sie dann in ihre neue Rolle und beschäftigt sich seitdem vor allem mit der Projektvorbereitung von Bauträgerobjekten. Sie koordiniert Fachplaner, stimmt sich mit Behörden ab und begleitet die zahlreichen Schritte, die notwendig sind, bevor ein Projekt umgesetzt werden kann. „Ich genieße es, neue Aufgaben übernehmen zu dürfen und mich weiterzuentwickeln“, sagt sie.

Architektur faszinierte sie schon immer: die Gestaltung von Räumen, die Verbindung von Ästhetik und Funktion sowie die Frage, wie aus einer Idee ein fertiges Gebäude entsteht. Besonders motivierend ist für sie das Ergebnis eines Projekts. „Am Anfang stehen ein leeres Grundstück, erste Gedanken, Budgets und Abstimmungen; und irgendwann steht ein Gebäude, in dem Menschen leben oder arbeiten. Das ist sehr erfüllend.“ Für ihren Beruf sind aus ihrer Sicht strukturiertes Arbeiten, klare Kommunikation und selbstbewusstes Auftreten besonders wichtig. Letzteres entstehe nicht von allein, sondern durch gute Vorbereitung, Zielorientierung und natürlich mit zunehmender Erfahrung, erklärt sie.

Dass Frauen in der Branche und vor allem in Führungspositionen noch immer seltener vertreten sind, findet sie sehr schade und sieht es zugleich als Motivation.



Auch das Titelbild zeigt eine der Projektleiterinnen der wbg, nämlich Xiahoui Mann. Das Bild stammt von Julian Wachtler.

Gerade deshalb sei es wichtig, dass Frauen sichtbarer werden und sich selbst mehr zutrauen: „Wir haben die gleichen Chancen wie Männer. Wir müssen uns nicht verstellen, um zum Beispiel auf der Baustelle ‚männlich‘ stark aufzutreten. Ein souveräner Auftritt gelingt durch ruhige fachliche und zielgerichtete Kommunikation.“ Evgeniya Ruseva findet es wichtig, dass junge Menschen authentische und ambitionierte Vorbilder im Berufsleben haben, keine perfekten.



Bitte lesen Sie auf der nächsten Seite weiter

Fortsetzung von Seite 11



### Xiaohui Mann: „Faires Miteinander – unabhängig von Person oder vom Geschlecht“

Xiaohui Mann zeigt, dass der Weg in die Baubranche nicht immer geradlinig verlaufen muss. Ursprünglich studierte sie in China Germanistik. Nach ihrem Umzug nach Deutschland mit Anfang 20 entschied sie sich für ein Studium der Innenarchitektur. Über verschiedene berufliche Stationen entwickelte sie sich weiter in Richtung Projektmanagement und arbeitet heute seit über vier Jahren bei der WBG KOMMUNAL als Projektleiterin von Bauprojekten im Bereich Kinder- und Bildungseinrichtungen. Derzeit betreut sie den Neubau der Grundschule Fischbach mit Kinderhort, Sporthalle und neuen Fachräumen sowie den Neubau einer Sporthalle mit neuen Freisportanlagen in Wetzendorf. Gerade die Vielseitigkeit der verschiedenen Bauprojektphasen begeistert sie: von der ersten Idee über Planung, Genehmigung und Bauausführung bis zur Fertigstellung und Inbetriebnahme. Am Anfang steht häufig nur ein Grundstück und die Frage: Was wird hier gebraucht? Danach folgen Raumprogramme, Abstimmungen mit der Stadt Nürnberg, Vergabeverfahren,

Fachplanungen, Bauausführung und schließlich die Übergabe. „Das Projekt meist über mehrere Jahre wachsen zu sehen, ist schon sehr spannend“, sagt sie. Jedes Bauprojekt bringt neue Herausforderungen durch verschiedene Grundstücke und Anforderungen mit sich. Entscheidend seien Verantwortungsbewusstsein, ein umfassendes technisches Verständnis für die beteiligten Fachbereiche und die Bereitschaft, auch kurzfristig kreative Lösungen zu finden.

Die größere Herausforderung sieht sie in der Rolle als Bauherrenvertretung: Interessen vertreten, Kosten und Termine im Blick behalten, Entscheidungen einfordern und auch einmal etwas zurückweisen. Dafür brauche es Souveränität, Verantwortungsbewusstsein und Durchsetzungsfähigkeit. „Das entsteht durch ein faires Miteinander und Sachlichkeit, unabhängig von Person oder vom Geschlecht“, erklärt sie. //

.....  
 NordOst

Text: Philip Hauck  
 Fotos: Julian Wachtler

## Bunte Köpfe im monopol491



Im neuen Wohnquartier **monopol491** in der Äußeren Sulzbacher Straße erinnern drei Kunstwerke an die frühere Nutzung des Geländes durch die Bundesmonopolverwaltung für Branntwein.



Dafür wurden historische Bauteile und technische Elemente aus den früheren Industriegebäuden gesichert und künstlerisch neu interpretiert.

Der Entwurf „**Bunte Köpfe Stahl Gewächse**“ stammt von Karl Schnell und Klaus-Leo Drechsel. Bemerkenswert ist die kreative Umdeutung der Fundstücke: So werden Rohre zu einem neuen, großformatigen Quartierseblem gefügt, technische Elemente wie Warnleuchten und Absperrschieber zu einer skulpturalen Pflanze transformiert und Funkensprühsicherungen zu farbenfrohen Köpfen weiterentwickelt. In ihrer Gesamtheit verbinden die Werke Vergangenheit und Gegenwart auf überraschende und zugleich identitätsstiftende Weise.

Die Kunstwerke verbinden Vergangenheit und Gegenwart und geben dem Quartier ein eigenes Gesicht. Mit ihrer Fertigstellung ist zugleich der erste große Bauabschnitt von monopol491 abgeschlossen. In den KundenCentern der wbg können Sie das Buch zur Kunst im monopol491 erwerben. //



## NordWest

### Generalsanierung der Ludwig-Uhland-Schule gestartet



Text: Philip Hauck  
Foto: Julian Wachtler

Am Freitag, 12. Juni 2026, erfolgte der offizielle Startschuss für die Generalsanierung des denkmalgeschützten Altbaus der Ludwig-Uhland-Schule. WBG KOMMUNAL-Geschäftsführer Ralf Schekira, Bildungsreferentin Cornelia Trinkl, Baubürgermeister Dr. Nasser Ahmed und Oberbürgermeister Marcus König geben den Startschuss für die Generalsanierung.

Die WBG KOMMUNAL GmbH saniert im Auftrag der Stadt Nürnberg den denkmalgeschützten Altbau der Ludwig-Uhland-Schule in der Uhlandstraße. Das 1908 errichtete Gebäude wird umfassend modernisiert und zugleich in seinem historischen Erscheinungsbild erhalten.

Künftig bietet die fünfzügige Mittelschule Platz für bis zu 625 Schülerinnen und Schüler. Neben modernen

Unterrichts- und Fachräumen entstehen großzügige Bereiche für den Ganztagsbetrieb. Auch die technische Ausstattung, Fenster, Dächer und Außenanlagen werden erneuert. Das Gebäude wird barrierefrei und energieeffizient gestaltet, die historische Fassade und die Turmuhr werden restauriert.

Die Fertigstellung ist für Herbst 2028 vorgesehen. Die Gesamtkosten liegen bei rund 48,9 Millionen Euro. //



## NordWest

### Neue LebensRäume für Mauersegler

Die Mauersegler sind seit Jahrhunderten in unseren Städten zuhause. Doch durch Sanierungen und Modernisierungen gehen immer mehr ihrer natürlichen Brutplätze verloren. Gemeinsam mit dem @lbv\_nuernberg (Landesbund für Vogel und Naturschutz – <https://nuernberg.lbv.de/>) engagieren wir uns für den Schutz der Mauersegler und den Erhalt ihrer Lebensräume.



Mit unserem gemeinsamen Projekt in der Penzstraße konnten die Lebensbedingungen für Mauersegler nachhaltig verbessert werden. Neben der Beseitigung bestehender Hindernisse wurden im Dachbereich 32 zusätzliche Brutplätze geschaffen, um den Vögeln auch künftig geeignete Nistmöglichkeiten zu bieten. Gemeinsam mit dem LBV setzen wir uns für den Erhalt von Lebensräumen und den Schutz der Mauersegler ein. //

Foto: KI-generiert

## NordOst

### Turmfalken-Nachwuchs in Mögeldorf

**A**uch in diesem Jahr gibt es wieder Nachwuchs im Turmfalken-Nistkasten der wbg. Wegen eines technischen Defekts konnte die Brut zwar nicht vollständig per Live-Übertragung begleitet werden – inzwischen befinden sich jedoch drei prächtige Jungvögel im Nest.

Ein vierter Turmfalke war aus dem Nest gestürzt und wurde in eine erfahrene Pflegestelle nach Stettfeld gebracht. Dort lebt er inzwischen in einer kleinen Gruppe und wird in großen Volieren auf ein Leben in der Wildnis vorbereitet. //



Foto: Warwara Dötschel

## NordOst

### Kostenfreie Blumenkästen-Halterungen

**D**as KundenCenter NordOst stellt Halterungen für Balkon-Blumenkästen kostenlos für wbg-Mieter bereit. Diese können von Mietern zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. Pro Haushalt werden maximal für drei Kästen Halterungen ausgegeben und nur solange der Vorrat reicht. //

## SüdOst

### Hochbeetbauen bei SIGENA Drei Hochbeete für Langwasser

**M**it vereinten Kräften entstanden bei SIGENA Langwasser drei Hochbeete aus insgesamt 14 Paletten. Dank der freiwilligen Helferinnen und Helfer der wbg Nürnberg, von SIGENA sowie des Horts im Familienzentrum in der Imbuschstraße und des BUNI konnten Erde, Baumaterialien und Pflanzen gesammelt und die Beete innerhalb weniger Stunden gebaut werden. **Das Projekt wird durch Fördermittel aus der Städtebauförderung und durch die Stadt Nürnberg finanziell unterstützt.**

Während ein Hochbeet künftig bei SIGENA Langwasser bleibt, finden die beiden anderen ihren Platz im Hort und im Kultur- und Freizeittreff BUNI. //



Foto: KC-SW



Foto: KC-NO

### ••••• SüdWest

Text: Philip Hauck  
Foto: Julian Wachtler

#### Richtfest in der Züricher Straße

Im Urbanen Zentrum Züricher Straße in Großreuth bei Schweinau entstehen insgesamt 181 Wohnungen. 99 davon werden öffentlich gefördert – unter anderem in den Förderstufen EOF II und EOF III.

Das bedeutet: Nicht nur Haushalte mit geringem Einkommen können von günstigeren Mieten profitieren. Auch Familien, Paare oder Einzelpersonen mit

mittlerem Einkommen können – abhängig von Haushaltsgroße und Einkommen – Anspruch auf einen Mietzuschuss haben.

Neben den Wohnungen entstehen im neuen Quartier Gewerbeflächen und eine Kindertagesstätte. Die ersten Wohnungen sollen schrittweise bis Ende 2027 fertiggestellt werden. //



### ••••• SüdOst



#### Digitales statt Schwarzes Brett

In zwei Wohnhäusern in der Reinerzer Straße testet die wbg digitale Hausinfotafeln. Sie ersetzen dort die bisherigen analogen Schwarzen Bretter. Auf den Bildschirmen finden die Bewohnenden wichtige Informationen rund um ihr Haus, Hinweise zu Veranstaltungen in der Nachbarschaft und Serviceangebote der wbg. Außerdem lassen sich aktuelle Abfahrtszeiten des öffentlichen Nahverkehrs und das Wetter anzeigen. Auch eine Schadensmeldung kann direkt übermittelt werden. Mit dem Pilotprojekt erprobt die wbg, wie Informationen im Wohnhaus künftig schneller, übersichtlicher und aktueller bereitgestellt werden können. //

# Nürnberg Geschichten



## Franken-Tatort ermittelt an der BBS

Im Frühjahr wurde an der Bertolt-Brecht-Schule nicht nur gelernt, sondern auch ermittelt. Statt Pausengong und Arbeitsblatt lautete die Ansage plötzlich: „Ruhe bitte – und Action!“

Mit rund 50 Personen, Kameras, Stativen und Kabelrollen rückte das Team des „Franken-Tatorts“ an und verwandelte die Schule für zwei Tage in ein Filmset. Gedreht wurden mehrere Szenen für die bekannte ARD-Krimireihe; stilecht mit Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften als Komparsinnen und Komparsen.

Was genau im Drehbuch stand, bleibt jedoch unter Verschluss. Mehr dürfen wir nicht verraten, aber viel mehr Bilder online zeigen:



<https://wbg-wirfuersie.de/freizeit/ausgabe-3-2026/franken-tatort>



Lesen Sie hier einen Auszug der aktuellen Termine der SIGENA-Nachbarschaftstreffe in Nürnberg. Informieren Sie sich bitte auch über die Aushänge in den Fenstern der SIGENA-Nachbarschaftstreffe oder auf unserer Webseite.

## Langwasser

**Offener SIGENA-Treff.** Jeden Donnerstag von 14 - 16 Uhr. Am **10.09. Filmvortrag** mit Herrn Reiner Gorn „Eine Reise mit dem Segelschiff von Malaysia bis Singapur“.

Am **01.10.** taucht Frau Dr. Annette Scherer (Kulturpädagogin) mit den Gästen in die **Welt von Wilhelm Busch** ein.

Am **29.10. Vortrag** über Sturzprävention und Hausnotruf, durch Herrn Nicolas Agoston von dem Malteser Hilfsdienst. Achtung, am 13.08. entfällt der „Offene Treff“.

**Spielesachmittag** immer montags in den geraden Kalenderwochen von 14 - 16 Uhr. Nächste Termine: 31.08., 14.09., 28.09., usw. Es werden verschiedene Brett- und Kartenspiele in kleinen Gruppen gespielt.

**Gemeinsames Kochen.** Freitag, 25.09. und 23.10., von 16 - 19 Uhr (Anmeldung ist erforderlich).

**Beratung bei SIGENA Langwasser.** Die Bürozeiten sind dienstags von 10 - 13 Uhr und donnerstags von 14 - 16 Uhr – und wenn die Fahne vor der Tür steht.

**Das Büro ist vom 07. bis 28. August nicht besetzt! //**

**Anschrift:** Neusalzer Straße 4

**Telefon:** 0911-39363 4389

**Kontakt:** Stefanie Schanze

sigena-langwasser@rummelsberger.net

## Gibitzenhof

**Offener SIGENA-Treff.** Jeden Mittwoch von 13.30 - 16 Uhr. Wöchentlich mit vielen wechselnden Themen.

19.08.2026 Besuch SIGENA Nordostbahnhof 14 Uhr

02.09.2026 Filmvortrag 14 Uhr

09.09.2026 Ausflug Bamberg, nur mit Anmeldung

**Die Kochgruppe** brutzelt und speist freitags von 11 - 13 Uhr  
Termine: 04.09., 16.10.2026

**Digitalsprechstunde für ältere Menschen.** Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 12 - 13.30 Uhr. Anmeldung erforderlich. Termine: 21.08., 04.09., 18.09.2026.

**Therapiebegleithund Lija.** Lija zaubert auch Ihnen ein Lächeln ins Gesicht. Termine: donnerstags 10.30 - 11.30 Uhr am 27.08. und 15.10.2026.

**Raumüberlassung.** Für Familienfeiern steht der Raum für die Nachbarschaft mit der PLZ 90443 unter bestimmten Voraussetzungen zur Verfügung.

**Dringend gesucht werden Personen, die Lust + Zeit haben, bei dem Offenen SIGENA-Treff oder anderen Aktivitäten zu unterstützen.**

Für Einzelberatungen, Formularhilfen oder einfach zum Reden ist das Büro Donnerstag von 09 - 11 Uhr und Mittwoch von 13 - 15 Uhr besetzt oder wenn die Fahne vor der Tür steht, sind Sie willkommen! //

**Anschrift:** Speyerer Str. 2 a, Eingang Dr.-Luppe-Platz

**Telefon:** 0911-39 36 34-272 oder 0151 27012576

**Kontakt:** Bettina Jurkat

sigena-gibitzenhof@rummelsberger.net

## Mögeldorf

**SIGENA-Treff** mittwochs, 14 - 16 Uhr. Nachbarn treffen und zwei Stunden zusammen verbringen.

**Mittagstisch** dienstags, 12 - 13 Uhr. Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, 12 Uhr, telefonisch an. Ein Essen kostet 5 €, Ermäßigung ist möglich.

**Pilates** montags, 17 - 18 Uhr. Das sanfte Ganzkörpertraining für eine starke Körpermitte für einen starken Rücken und eine schlanke Figur. 60 € für 10 Einheiten.

**Frauen-Gruppe** samstags, 22.08., 26.09., 24.10., jeweils 14 - 18 Uhr. Frauen jeden Alters sind einmal monatlich eingeladen, zusammen eine gute Zeit zu verbringen.

**Stammtisch-Autismus-Spektrum,** jeden 2. Donnerstag im Monat: 10.09., 08.10., 17 - 19 Uhr. Menschen mit Autismus suchen Gleichgesinnte (35 - 55 J.) für Freizeitgruppe. Bei Interesse gerne per E-Mail melden: autnbg.stammtisch@gmail.com

**Beratung bei SIGENA Mögeldorf.** Einzelberatungen sind möglich. Anmeldung erforderlich. //

**Anschrift:** Ostendstraße 85

**Telefon:** 0911-58 79 3-334

**Kontakt:** Franka Schelter-Erfurt · SIGENA@Lhnbg.de

## St. Johannis

**Gemeinsames Mittagessen.** Jeden Donnerstag um 12 Uhr. Kosten 5,- Euro. Für Menschen mit Nürnberg-Pass beträgt der Preis 2,50 Euro.

**Brotausgabe.** Jeden Donnerstagabend werden ab 19 Uhr kostenlos Backwaren verteilt.

**Besondere Veranstaltungen:**

Mittwoch, **2. September, 15 Uhr.** Konzert mit Rade Savic.

Freitag, **25. September, 16.30 Uhr.** Lesung mit Uschi Schmid-Spreer: „Kreuzfahrt, Mord und Meer“.

Montag, **28. September, 17 - 19.30 Uhr.** Tausch- und Verschenk-Tee. Haben Sie Dinge, die zu schade zum Wegwerfen sind oder suchen Sie was Bestimmtes? Machen Sie mit!

Samstag, **17. Oktober, 15 -18 Uhr.** Flohmarkt für Bastel- und Handarbeitssachen.

Mittwoch, **21. Oktober, 16 - 20 Uhr:** Letzte Hilfe Kurs – Am Ende wissen, wie es geht. In Zusammenarbeit mit der Akademie für Hospizarbeit.

Sonntag, **25. Oktober, 15 Uhr.** Konzert mit den Sonatoren. Wolfgang Kerscher (Harfe, Mandoline) und Andreas Cipa (Waschbrett und Perkussion). Ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen.

**SIGENA-Koordinatorin Inge Spiegel.** Jeden Donnerstag bin ich persönlich von 9 – 15 Uhr im SIGENA-Nachbarschaftstreff anzutreffen. //

**Anschrift:** Johannisstraße 165

**Telefon:** 0911-30003-149

**Kontakt:** Inge Spiegel · sigena@diakoneo.de

## Nordostbahnhof

**Offener SIGENA-Treff:** Mittwochs von 14 - 16 Uhr.

**Mittagessen:** Dienstag, 11.30 - 12.45 Uhr, Kosten: 6,50 Euro (mit Nürnberg Pass 4 Euro)

**Offener Digital-Treff:** jeden 4. Freitag im Monat, von 14 - 16 Uhr. Termine: 28.08., 25.09., 23.10.2026.

**Offener Spieletreff.** Rommé, UNO, Elfer Raus, Skip-Bo, Rummy cup, Mensch ärgere dich nicht...

Mittwoch 14 - 16 Uhr: 19.08., 02.09., 16.09., 14.10. 2026

**Kochgruppe.** Einmal monatlich wollen wir uns treffen und gemeinsam kochen, essen, plaudern...Nächster Termin: 27.10.2026, 11 - 13 Uhr

**Reparaturwerkstatt:** 22.09.2026, 17 - 19 Uhr

**Stammtisch im Seniorennetzwerk Nordostbahnhof:**

Am letzten Mittwoch im Monat von 14 - 16 Uhr

- 26.08.: Klaviervorspiel
- 23.09.: Vortrag „Unterstützungsangebote für das Leben zu Hause“ vom Pflegestützpunkt Nürnberg
- 28.10.: Diavortrag, Thema noch unbekannt //

**Anschrift:** Plauener Straße 7

**Telefon:** 0911-519 2779

**Kontakt:** Julia Gebhardt

julia.gebhardt@kvnuernberg-stadt.brk.de

## Sündersbühl

### Neues Gesicht in Sündersbühl

**Frau Kühn, was macht den Reiz von SIGENA aus Ihrer Sicht aus? Was begeistert Sie an dieser Arbeit?**

Bei einem Stadtteil-Netzwerktreffen im Sommer 2025 hatte meine Vorgängerin von ihrem Stellenwechsel und Weggang von SIGENA erzählt. Da war für mich klar: Ich werde mich bewerben. Am meisten hat mich gereizt, dass SIGENA ein Ort für nachbarschaftlichen Austausch ist; dass die Menschen aus der Umgebung



Sabrina Kühn ist die neue SIGENA-Koordinatorin in Sündersbühl. Foto: privat

einen Ort zum Treffen und zum Gestalten haben. Wir haben viele Stammgäste, aber immer wieder auch neue Gesichter hier in Sündersbühl. Die Kontakte, die sich bei SIGENA ergeben, spielen dann auch in das restliche Leben der Menschen mit hinein. Freundschaften entstehen, und es entwickelt sich eine Nachbarschaftshilfe, die heutzutage oft nicht mehr zu finden ist. //



Das ausführliche Interview in der Wir-für-Sie-online: <https://wbg-wirfuerSie.de/aus-den-quartieren/ausgabe-3-2026/sigena-suendersbuehl>



# Wir bauen auf Sicherheit.



## Eigentumswohnungen mit Weitblick



### SICHERHEIT BEIM HAUSKAUF – MIT WBG BAUTRÄGER **MODERNE STADTVILLA** – Nürnberg Kornburg

**RieterBogen**  
Kornburg



- 2–4-Zimmer-Wohnungen
- Weitblick ins Grüne – unverbaubare Randlage
- Zeitlos moderne Architektur mit vielfältigen Grundrissen
- Aufzug direkt ins Penthouse
- Große Balkone, Terrassen, Dachterrassen
- Bodentiefe Verglasungen
- Teilweise barrierearme Bäder
- Tiefgaragenstellplätze
- Räume für Fahrräder und Kinderwagen

1./2. OG



Penthouse

